

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 41 (1963)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Mutationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mutationen

### Neueintritte

Badertscher Heinrich, Manager, Länggassstrasse 40a, Bern  
empfohlen durch D. Althaus

Burger Ernst, eidg. Beamter, Tillierstr. 4, Bern  
empfohlen durch R. Hager/F. Brechbühler

Leu Heinrich, Zahnarzt, Bubenbergrplatz 5, Bern  
empfohlen durch W. Neeser/L. Dubied

Meier Leo, kfm. Angestellter, Bözingenstr. 26, Biel  
empfohlen durch P. Schmid

Pistor Ulrich, cand. masch. ing., Oberhofen, Äbnit  
empfohlen durch P. Steiger/H. Steiger

Schwizer Benno, stud. chem., Depotstr. 12, Bern  
empfohlen durch L. Pensa/O. Häfliger

Suter Tony, Maschinentechniker, Birkenweg 5, Ostermundigen  
empfohlen durch D. Gennari

### In Subsektion Schwarzenburg

Zehnder Friedrich, Landwirt, Junkerngasse, Schwarzenburg  
empfohlen durch K. Kisslig/W. Messerli

### Neueintritte bisheriger JO-Mitglieder

Anliker Ernst Mario, stud. tech., Optingenstr. 8, Bern

Brenner Kurt, Schreiner, Erlenuweg 20, Münsingen

Haller Andreas, stud. Bautechn., Pappelweg 22, Belp

Jaggi Rudolf, Hochbauzeichner, Vereinsweg 6, Bern

Perincioli Lorenz, stud. tech., Riedli, Bolligen

Riedwyl Hans Ulrich, Feinmechaniker, Heitern, Belp

Schmid Walo, dipl. Tiefbautechniker, Gantrischstr. 52, Bern

Wernli Andreas, Technikumsschüler, Bennenboden, Wohlen BE  
alle 8 empfohlen durch M. Knöri, JO-Chef ad interim

### Übertritte

Meier Max, Fachtechn. Mitarbeiter KMV, Bellstr. 8, Kriens LU  
empfohlen durch Sektion Bachtel

Saxer Alfred, Dr. phil., Gym.-Lehrer, Chutzenstr. 44, Bern  
empfohlen durch Sektion Lägern

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind bis spätestens zu Beginn der Januarmonatsversammlung dem Vizepräsidenten einzureichen.

---

## Totentafel

Hans Brechbühler, Eintritt 1913, gestorben am 12. November 1963

Ernst Weibel, Eintritt 1941, gestorben am 19. November 1963

Fred Hanschke, Eintritt 1948, gestorben am 1. Dezember 1963

---

**Fred Hanschke, JO-Chef**

17. 6. 1926–1. 12. 1963

Fred Hanschke ist der JO unserer Sektion im Jahre 1943 beigetreten. Die Berge waren ihm damals Neuland und voller Geheimnisse. Diese zu erforschen war sein Ziel. Er machte von allem Anfang an mit Leib und Seele mit. Er bestieg viele Gipfel und lernte die meisten Gebiete unserer Alpen kennen.

Nach erreichter Volljährigkeit trat Fred Hanschke 1948 als ordentliches Mitglied in die Sektion Bern des Schweizer Alpenclubs ein. Er trat auch der Alpinen Vereinigung bei. Bald einmal wurde er bei uns als Hilfsleiter für die JO beigezogen und 1950 wurde er in die Kommission gewählt. Er zeichnete sich hier schon nach kurzer Zeit durch seine Vielseitigkeit aus. Auch fiel auf, dass die JO besonderes Zutrauen zu ihm fassten und seinen Anordnungen und Anregungen willig Folge leisteten. Es war deshalb gegeben, ihn zum Obmann zu ernennen und in den Vorstand zu wählen, als sich 1959 eine Vakanz ergab.

In seinem neuen Amt hat sich Fred Hanschke voll entwickelt, und es ist erstaunlich, was er alles vollbracht hat. Die Zahl der JO, bei denen ein überaus erfreulicher Geist herrscht, hat sich in wenigen Jahren verdreifacht.

Sein erstes Anliegen war, dem jungen Bergsteiger eine saubere Alpinetechnik zu vermitteln und ihn mit den Gefahren sowie den Problemen des Bergsteigens vertraut zu machen. Diesem Zwecke dienten zahlreiche Kurse und Ausflüge, zu denen fähige Leiter und Bergführer als Instruktoren beigezogen wurden.

Mit Geschick verstand er es auch, den Jungen die Augen zu öffnen für die Schönheit und Erhabenheit unserer alpinen Landschaft und für alle ihre Geheimnisse. Oft erzählte er von seinen Erlebnissen in Höhlen, die er gerne durchforschte. Er war auch Mitbegründer der Höhlenforschungsgruppe Bern.

Sein innerstes Anliegen war aber die Erziehung der ihm anvertrauten Jünglinge zu anständigen und bescheidenen Menschen und zu zuverlässigen Kameraden. Zuerst an den Kameraden denken und nur zuletzt an sich selbst, das war seine Devise. Er persönlich handelte danach und durch sein Vorbild wirkte er auf die andern.

Stets nahm Fred Hanschke Bedacht darauf, den Kontakt zwischen den Jungen und den Alten herzustellen und zu vertiefen. Er hat es auch verstanden, die Zusammenarbeit mit der JG des SFAC zu fördern. An jedem grösseren geselligen Anlass der Sektion traten die JO und JG auf und erfreuten uns mit ihren wohlgelegenen Darbietungen.

In seiner gesamten Tätigkeit wurde er von seiner Ehefrau tatkräftig unterstützt, wofür sie unsere Anerkennung und unseren verbindlichen Dank verdient hat. Im Vorstand galt das Wort von Fredi viel. Es war ein Vergnügen, mit ihm zusammen ein Ziel zu verfolgen und, wenn gelegentlich eine andere Ansicht auftauchte, so kam doch nie ein böses Wort über seine Lippen. Er verstand es, Gegensätze zu überbrücken, und sein offenes Wesen war ohne Falsch. Seine Worte und Taten waren wohlüberlegt und gut vorbereitet.

Wir stehen deshalb erschüttert vor der Tatsache, dass er von einer seiner Entdeckungsreisen in die Rin-Grotte am Walensee nicht mehr zu uns zurückgekehrt ist.



# bivouac ? Uhrzeit, Höhe und Wetter auf einem Zifferblatt FAVRE-LEUBA



**FAVRE-LEUBA**  
  
**GENÈVE**

Seit 1737, von Vater auf Sohn,  
acht Generationen von Uhrmachern

Zum ersten Mal in der Geschichte der Uhrmacherei ist eine Uhr gleichzeitig Armbanduhr, Höhenmesser und Barometer. Dies ist die von der Uhrenmanufaktur FAVRE-LEUBA in Genf patentierte "Bivouac"-Uhr.

Trotz der vielen im Gehäuse untergebrachten Instrumente und Mechanismen ist die "Bivouac"-Uhr nur wenig grösser als ein Chronograph oder eine Uhr mit Dauerkalender. Die "Bivouac"-Uhr zeichnet sich durch Höchstempfindlichkeit, einfache Handhabung und leichtes Ablesen aus.

Die "Bivouac"-Uhr ist präzise und widerstandsfähig, aus rostfreiem Stahl, hat 17 Steine, ein unzerbrechliches Glas und ist stoss gesichert. Lieferbar mit Stahl- oder Lederarmband.

Erklärender Prospekt auf Anfrage.

**Das ideale Weihnachtsgeschenk für den Sportler**

Der Schweizer Alpenclub verliert in Fredi einen ausgezeichneten Leiter der JO, einen wertvollen Mitarbeiter und einen vorbildlichen Kameraden. Die Jugendgruppe trauert um ihren verehrten und hochgeschätzten Leiter. Wir alle verlieren einen unvergesslichen Freund.

Lieber Freund, wir danken Dir für alles, was Du getan hast, und Deiner Ehefrau sowie Deinen lieben Kindern und Angehörigen sprechen wir unser zutiefst empfundenen Beileid aus.

Albert Eggler

## Sektionsnachrichten

### Protokoll

der Hauptversammlung vom 4. Dezember 1963 im Casino

Vorsitz: Albert Eggler

Anwesend: ca. 350 Mitglieder

Vor Beginn der Hauptversammlung hat der *Vorstand* wiederum die zu ernennenden Jung- und CC-Veteranen sowie die Ehrenmitglieder zu einem *Ehrentrunk* eingeladen. Die Geladenen sind beinahe vollzählig erschienen und hatten willkommene Gelegenheit, ihre Clubkameradschaft anlässlich der bevorstehenden Ehrung der Veteranen zu vertiefen.

Der Vorsitzende eröffnet die Hauptversammlung und gedenkt der seit der letzten Sektionsversammlung verstorbenen Clubkameraden Georg Kopper (Eintritt 1938), Ernst Weibel (Eintritt 1941) und Fred Hanschke (Eintritt 1948). Er spricht den Angehörigen sein tief empfundenes Beileid aus. Einen besondern Nachruf widmet er dem auf tragische Weise ums Leben gekommenen Fred Hanschke (vgl. den Nachruf auf S. 243).

Die Versammlung ehrt die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen, und die Gesangssektion singt das Lied von Schubert: «Heilig, heilig...»

#### I. Veteranenehrung

Der Vorsitzende begrüsst 25 Clubkameraden mit dem Eintrittsjahr 1924 und weist auf die grossen Wandlungen hin, die sich in den 40 Jahren ihrer Clubzugehörigkeit in den Bergen und im Bergsport vollzogen haben. Die Entwicklung schreitet immer weiter, nicht nur in der Technik des Bergsteigens, sondern auch im Aufkommen des Massentourismus. «Vieles mag Euch an dieser Entwicklung missfallen haben», wendet sich der Vorsitzende an die neuen CC-Veteranen, «aber stets seid Ihr bestrebt gewesen, das Gute der Entwicklung anzuerkennen. Dies habt Ihr zum Beispiel durch Euren Beifall bewiesen, den Ihr manchem der extremen Bergsteiger, die als Referenten zu unsern Versammlungen kamen und deren Einstellung zu den Bergen der unsrigen entsprach, gespendet habt. – Aber auch bei den Auswüchsen des Massentourismus habt Ihr versucht, diese Erscheinung in die richtigen Bahnen zu lenken, wohl wissend, dass auch Nichtbergsteiger einen legitimen Anspruch auf das Sehen der Geheimnisse und der Schönheit unserer Bergwelt haben. – Mit dieser Einstellung seid Ihr jung geblieben und habt gezeigt, dass der Kontakt mit den jüngern Bergsteigern notwendig ist, wenn wir eine Gemeinschaft bleiben wollen. Dafür schuldet Euch der SAC Dank.»

Hierauf überreicht der Vorsitzende folgenden neuen CC-Veteranen die Ernennungs-urkunde des CC:

Äschbacher Hermann, Andres Willy, Baldegger Hans, Biedermann Henry, Cardinaux Robert, Dähler Ernst, Frey Max, Gassmann Arnold, Grunder Gottfried, Jasienski Stefan, Kappeler Franz, Keller Jakob, Klingelfuss Gustav, Küng Werner, Lanz Alfred, Niklaus Johann, Pulver Hans, Riesen Rudolf, Rubli Walter, Schütz Hermann, Schweingruber Hugo, Stähli Rudolf Dr., Trachsel Walter, von Tschärner Hans Fritz Dr., Wyss Oscar.

*Ernst Dähler* dankt für die herzlichen Worte des Vorsitzenden und übergibt die *Spende* von Fr. 1840.— mit dem Zweck, sie Frau Hanschke und ihren Kindern zu übergeben. Der Vorsitzende dankt für diese hochherzige Gabe im Namen der Sektion und der Familie Hanschke.